



## GUTEN TAG

### Alles hat seine Zeit

Dem Glücklichen schlägt keine Stunde, heißt es. Schon gar nicht in Frankenstein, wo die Kirchturmuhren unterschiedliche Uhrzeiten anzeigt – kommt ganz darauf an, von wo man schaut. Kompliziert wird es für den, der gleichzeitig auf zwei Zifferblätter schaut. Bin ich zu früh oder längst überfällig? So oder so: Hier tickt die Uhr an einem Gotteshaus. Der Mensch im Alten Testament begreift die Zeit als Gottesgeschenk. So betrachtet, ist der Stand der Zeiger ziemlich egal. Und außerdem – auch das sagt die Bibel: „Jedliches hat seine Zeit.“ Sogar die Fußball-WM wird mal vorüber sein. (uls)

## NACHRICHTEN

### UNFALL

#### Mopedfahrer bei Sturz schwer verletzt

**OEDERAN** – Ein Mopedfahrer ist am Dienstagabend in Oederan gestürzt und schwer verletzt worden. Der 25-Jährige war gegen 18 Uhr vom Anger nach rechts auf die Badgasse abgebogen. Dabei kam er mit seinem Moped nach links von der Fahrbahn ab, fuhr über den Fußweg und stieß gegen eine Hausecke, eine Haustür und eine Abfalltonne. Es entstand Sachschaden, zu dessen Höhe der Polizei gestern noch keine Angaben vorlagen. (mick)

### STRASSEN-SANIERUNG

#### 450.000 Euro für Ortsdurchfahrt

**GRÜNBERG** – Roland Werner (FDP), Staatssekretär im sächsischen Wirtschaftsministerium, will morgen in Grünberg einen Fördergeldbescheid für die Sanierung der Ortsdurchfahrt überreichen. Es handele sich um rund 450.000 Euro, teilte das Ministerium mit. Empfänger ist das Landratsamt Mittelsachsen, da es sich um eine Kreisstraße handelt. Die Trasse soll auf einer Länge von 520 Metern ausgebaut werden. Augustusburg ist dabei für Gehwege und Beleuchtung zuständig, Bürgermeister Dirk Neubauer (parteilos) sagte in der Ratssitzung am Dienstagabend, bislang wisse er nicht, wann die Arbeiten beginnen. Er hoffe, dies am Freitag zu erfahren. (jop)

### FUSSBALL-WM

#### Oederaner Stadtrat verschiebt Sitzung

**OEDERAN** – Die ursprünglich für den 26. Juni geplante letzte Sitzung des Oederaner Stadtrats in alter Besetzung wird auf den 3. Juli verschoben. Der Grund: Bei der Fußball-WM in Brasilien werden am Donnerstag in der kommenden Woche, 18 Uhr, die letzten beiden Spiele in der Deutschlandgruppe angepfiffen. Spätestens dann fällt die Entscheidung, welche zwei Mannschaften sich für das Achtelfinale qualifizieren. Das sollen auch die Fußballfans unter den Stadträten live am Fernsehschirm verfolgen können. (uls)

### SOMMERFEST

#### Hortkinder feiern mit Eltern

**ERDMANNSDORF** – Der Schulhort in Erdmannsdorf hat gestern sein Sommerfest gefeiert. An verschiedenen Stationen konnten sich 130 Hortkinder sowie mehr als 30 Kindergartenkinder, die im Sommer eingeschult werden, vergnügen. Torwandschießen, Bastelstationen und Zielwerfen gehörten zu den 15 Stationen. Publikumsmagneten waren Streichelzoo, Mohrenkopfschleuder und Steckenpferdrennen. „Viele Eltern haben bei der Durchführung des Festes geholfen“, sagte Erzieherin Heidrun Kaltfofen. (cdo)



Die Stützmauer in Dittmannsdorf an der B 180 in Richtung Flöha ist nachträglich mit Kalkmörtel verfugt worden.

FOTO: MATTHIAS DEGEN

## Fugenbeton statt Mauergrün: Teure Nachbesserung an B 180

Die Natursteinwand entlang der Ortsdurchfahrt in Dittmannsdorf ist erst vor vier Jahren errichtet worden. Weil aus dem Bauwerk immer wieder Steine herausfielen, wurde die Mauer jetzt saniert.

VON MIKE BALDAUF

**DITTMANNSDORF** – Eigentlich wollte das Straßenbauamt mit der neuen Großsteinmauer entlang des sanierten Abschnitts der Bundesstraße 180 in Dittmannsdorf ein Ausrufezeichen setzen, das den dörflichen Charakter des Gornauer Ortsteiles unterstreicht. Doch der Plan ist nicht aufgegangen.

Wer auf der Ortsdurchfahrt unterwegs ist, dem fällt das massive Bauwerk aus mächtigen Granitblöcken ins Auge. 2010 haben Bauleute die unbehauenen Steine aus rotem Wolfsgrüner Granit mit einer Kantenlänge von mindestens einem hal-

ben Meter aufeinander gewuchtet. 1500 Kubikmeter wurden verbaut. Auf den Einsatz von Beton konnte verzichtet werden. Fachleute sprechen von einer Schwergewichtsmauer, die allein die Masse ihrer Bestandteile zusammenhält.

Größere Zwischenräume an den Seiten wurden schließlich mit kleineren Brocken zugesetzt – sogenannten Zwickelsteinen. In den verbleibenden Fugen sollten sich später Flugsamen einnisten und für eine natürliche Begrünung sorgen. Doch daraus wird nichts. In den zurückliegenden Tagen ist die Natursteinwand komplett verfugt worden.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr hat auf Nachfrage eingeräumt, dass es trotz Nachbesserungen immer wieder Probleme an dem Bauwerk gegeben habe. Sprecher Peter Welp zufolge sind seit der Errichtung regelmäßige Wartungsarbeiten notwendig gewesen, da Zwickelsteine herausgefallen waren. „In einem ersten Schritt haben wir versucht, das Problem zusammen mit der Baufirma zu beheben. Das hat aber nicht funktioniert.“ Deshalb fiel die Entscheidung, die Fugen der Mauer auf einer Länge von 700 Me-

tern mit Kalkmörtel zu schließen. Eine teure Nachbesserung: Die Kosten beziffert Welp auf 170.000 Euro.

Schon kurz nach Fertigstellung der Schwergewichtsmauer hatte das damals zuständige Plauener Straßenbauamt handwerkliche Fehler eingeräumt. Hinzu kamen möglicherweise Frostschäden. Der Leiter des Referats Konstruktiver Ingenieurbau, Ulrich Wötzel, sprach damals von Steinen, die sich

gespalten haben sollen. Kritik hatte es insbesondere aus der Gornauer Verwaltung gehagelt. Bürgermeisterin Johanna Vogler (CDU) kritisierte die Ausführungsplanung sowie das Erscheinungsbild der Mauer. Unter anderem stand der Vorwurf im Raum, dass die Wand nicht fachgerecht errichtet wurde. Sogar deren Standsicherheit wurde infrage gestellt. Zweifel konnten Statiker und Prüfstatiker aber ausräumen.



So sah die Stützmauer vor der Fertigstellung 2010 aus. Die Fugengröße stieß auf Kritik. FOTO: MATTERN/ARCHIV



## Ermittlungen wegen Randalen auf Baustelle

Polizei geht von wildem Ende einer Partynacht in Freiberg aus

**FREIBERG** – Umgeworfene Warnbaken, Baustellenzäune und -ampeln: Am Freiburger Fuchsmühlenweg zwischen „Beach Club 7“ und Zentralfriedhof haben Unbekannte Schaden von rund 1000 Euro angerichtet. Die Polizei ermittelt nicht nur wegen des Verdachts der Sachbeschädigung, sondern auch wegen

des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr. Denn die Randalierer haben Teile der Sicherungsanlage der Baustelle auf die Fahrbahn geworfen und liegen gelassen. „Da sich die Baustelle in einer unübersichtlichen Kurve befindet, hätten auch Fahrzeugführer zu Schaden kommen können“, teilte ein Sprecher der

zuständigen Polizeidirektion Chemnitz gestern mit.

Ereignet hat sich der Vorfall bereits in der Nacht zum vergangenen Samstag, hieß es. Die Ermittler der Polizei vermuten, dass die Randalierer das Finale einer Partynacht gewesen sein könnten. Die Polizei sucht nun Zeugen zu dem Vorfall und fragt:

Wer war in der Nacht zum vergangenen Samstag auf dem Fuchsmühlenweg in Freiberg unterwegs und kann Hinweise zu einem oder mehreren Tätern geben? (bk)

**ZEUGEN** werden gebeten, sich bei der Polizei in Freiberg unter Telefon **03731 700** zu melden.

## „Plastikflieger nicht als Vogelscheuchen gedacht“

VON CLAUDIA DOHLE (TEXT UND FOTO)

### SERIE: WAS MACHEN SIE DENN DA?

#### Was machen Sie denn da?

Aus leeren Plastikflaschen und den Deckeln bastele ich kleine Flugzeuge und Windräder. Auf Stangen finden die Flaschen-Flieger Platz in unserem Garten im Kleingartenverein „Am Flöhastrand“.

#### Dienen die bunten Flugobjekte als Vogelscheuchen?

Nein, eigentlich sind die bunten Konstruktionen nicht als Vogelscheuchen gedacht. Meine Frau und ich fahren jedes Jahr in den Camping-Urlaub nach Spanien. Dort haben wir solche Plastikflaschen-Flugzeuge bei anderen Campern gesehen. Sie gefielen mir, und ich habe dort angefangen, selber solche Flug-

Wildfremde Menschen ansprechen und fragen, was sie da tun, gehört sich eigentlich nicht. Die „Freie Presse“ macht es trotzdem. Heute: Wolfgang Winter aus Flöha.



Hobby-Modellbauer Wolfgang Winter mit seinem Flugobjekt.

zeuge zu basteln. Dazu nehme ich in Spanien immer die pfandfreien Flaschen.

Ihr Garten liegt direkt am Fahrradweg zwischen Flöha und Falkenau. Was sagen die Zaungäste

zu Ihren bunten Windspielen? Spaziergänger bleiben hin und wieder stehen und staunen. Nicht nur

## Zweite Demo für Weiterbau der B 173 in Flöha

CDU und Bürgerinitiative organisieren Kundgebung auf Dresdner Straße

VON JOHANNES PÖHLANDT

**FLÖHA** – Nach der Premiere im November 2013 folgt nun die zweite Auflage: Am 28. Juni sollen in Flöha erneut Menschen auf die Straße gehen, um für den Weiterbau der neuen Ortsumgehung zu demonstrieren. Das wurde Dienstagabend während einer Versammlung beschlossen, zu der der CDU-Stadtverband und die Bürgerinitiative zur Verlegung der B 173 eingeladen hatten. Die Initiatoren stellten ihre Idee vor, mit einer Demonstration erneut Druck auf die Verantwortlichen in Ministerien und Planungsbehörden zu machen. „Das wurde dann von den 60 Anwesenden so beschlossen“, berichtete CDU-Pressesprecher Christian Hans. Das Motto laute „Für die Straße auf die Straße“.

#### Ablauf wie im November 2013

Die Demonstration soll laut Hans so ablaufen wie im November 2013: Treffpunkt ist 10 Uhr an der Dresdner Straße (B 173) auf Höhe der Stegbrücke. Von dort setzt sich der Zug Richtung Schulbergkreuzung in Bewegung. An der ehemaligen Tankstelle ist eine Kundgebung geplant. Als Redner angesagt haben sich unter anderem die CDU-Abgeordneten Veronika Bellmann (Bund) und Gernot Krasselt (Land). Beide hatten bei der ersten Auflage zu den Demonstranten gesprochen. Gegen 11.30 Uhr soll die Versammlung enden.

Die aktuelle Trasse der B 173 soll nach den Plänen der Organisatoren für die Dauer der Veranstaltung voll gesperrt werden. „Mit dem Landkreis hat es deswegen ein Gespräch gegeben“, sagt Hans. Er ist zuversichtlich, dass in der Bevölkerung „das Interesse nicht nachgelassen hat“. Schließlich sei bisher noch kein Baufortschritt zu erkennen. Vor sieben Monaten waren nach unterschiedlichen Angaben 600 bis 1500 Menschen dem Aufruf gefolgt.

#### Fertigstellung frühestens 2018

Für den noch fehlenden Abschnitt der Ortsumgehung nach Falkenau hatte das Bundesverkehrsministerium vor wenigen Wochen den sogenannten Gesehen-Vermerk erteilt. Eine Fertigstellung der Trasse vor 2018 ist nicht realistisch.

**AUFRUF** Was ist Ihre Meinung zur Ortsumgehung? Können die Planungen mit einer Demonstration befördert werden? Schreiben Sie an Freie Presse, Lokalredaktion Flöha, Augustusburger Straße 23, 09557 Flöha oder per Mail an red.floha@freiepresse.de.

Kinder sind entzückt, sondern auch die Erwachsenen, weil sich sowohl die Flugzeuge wie auch die anderen Objekte im Winde drehen und sogar die Windrichtung anzeigen. Ich wurde auch schon gefragt, wo es so etwas zu kaufen gibt.

#### Seit wann haben Sie dieses doch einigermaßen ungewöhnliche Hobby?

Vor drei Jahren habe ich mein erstes Flugzeug gebastelt. Das hat einige Stunden gedauert. Bis auf ein paar Schrauben, Muttern und Klammern ist alles nur aus Plastikflaschen gemacht. Mittlerweile stehen und hängen etwa zehn Exemplare in unserem Flöhaer Garten. Ich habe aber auch schon welche für Kinder auf dem Campingplatz in Spanien gemacht und ihnen diese geschenkt.